DAS HOCHEMPFINDLICHE KONDENSATORMIKROFON

MR 50

Das hochempfindliche Kondensatormikrofon MR 50 stellt ein formschönes Gerät bester Präzisionsarbeit dar und dient zur Übertragung von Darbietungen in Musik und Sprache. Die Membran, das Herz des Mikrofons, ist eine randeingespannte Goldblattfolie außerordentlich geringer Dicke. Durch besondere Formgebung der festen Gegenelektrode wird hohe Empfindlichkeit und größtmögliche Frequenztreue erreicht. Das Mikrofon besitzt eine kugelförmige Charakteristik.

Der eingebaute, einstufige Vorverstärker verstärkt die im Mikrofon erzeugte Tonfrequenzspannung so weit, daß die Aussteuerung jeden normalen Kraftverstärkers oder Rundfunkgerätes vom Tonabnehmereingang aus möglich ist. Äußere Störspannungen werden durch Verwendung eines abgeschirmten Kabels zwischen Mikrofon und Vorverstärker unwirksam gemacht. Der Ausgang des Vorverstärkers ist hochohmig, es sind Kabellängen zwischen Mikrofon und Verstärker bis zu 5 m zugelassen. Werden größere Kabellängen benötigt, so ist die Einschaltung von Zwischenübertragern erforderlich. Diese transformieren den Ausgangswiderstand des Vorverstärkers auf einen niedrigeren Wert und vermeiden somit die schädlichen Einflüsse der Kapazität des Mikrofonkabels.

Das Mikrofon benötigt eine Gleichspannung von ca. 120 V, 1 mA und eine Heizspannung von 6,3 V, 200 mA. Der Anschluß der Speisespannungen erfolgt über einen besonders gesicherten Spezialstecker. Die Speisespannungen können entweder dem Kraftverstärker oder einem besonderen Netzteil entnommen werden.

Zum Röhrenwechsel sind die am oberen Rand des Tubus sichtbaren Senkschrauben zu lösen. Nach Abziehen des Tubus ist die Röhre EF 12 leicht zugänglich.

Das Kondensatormikrofon MR 50 ist ein hochempfindliches Präzisionsgerät und erfordert sorgfältige Pflege, um voll leistungsfähig zu bleiben. Es ist besonders vor starken mechanischen Erschütterungen und Staubeinwirkung zu bewahren.